

DIE WASSERVOGELBESTÄNDE DES MONDSEES 1978/79

Günter MÜLLER

1. Summary

The results of 12 waterfowl census carried out on Mondsee are showed. The summer peak of diving ducks (pochards) and also the increasing number of the great crested grebe is caused by moulting birds. After the icing (25 - 30 % of the surface) the coot is going away to the icefree Mondseeache.

Biomass and density of waterfowl are not correlated with the trophic state of Fuschlsee, Mondsee and Attersee. The number of coot (International Waterfowl Census) is increasing. This may be caused by the eutrophication esp. the food resources (*Dreissena polymorpha*).

2. Einleitung

Die vorläufigen Ergebnisse von 12 Wasservogelzählungen am Mondsee von Februar 1978 bis Februar 1979 sollen hier kurz gezeigt werden. Die Erfassung der Wasservogelbestände erschien im Anschluß an die Arbeiten am Attersee (AUBRECHT 1979) besonders hinsichtlich der am Attersee beobachteten Zunahme der Bläbühner interessant.

Außerdem kann aus den Daten der Phosphoreintrag durch die Vögel geschätzt werden (Siehe MÜLLER, Phosphorbilanz in der Seenkette Fuschlsee, Mondsee, Attersee).

3. Ergebnisse und Diskussion

3.1. Mondseezählungen

Besonders Rücksicht wurde bei der Protokollierung im Freiland (gezählt wurde vom Ufer aus) auf die Ver-

Die relativ große Zahl Tauchenten im September ist auf einen Mausertrupp von Tafelenten zurückzuführen (Siehe dazu SCHUSTER 1970). Nach der tw. Eislegung (bs. im Ausrinnggebiet) verlassen zwischen Ende Dezember und Jänner die Bläbühner großteils den See und wandern, tw. in die Mondseeache, ab. Tabelle 1 zeigt die Bestandszahlen für den Mondsee selbst und die Mondseeache (bis zur Fischzucht).

	27.12.78.	20. 1.79.	23. 2.79.
Mondsee	4 826	1 880	574
Mondseeache	0	846	806
Summe	4 826	2 726	1 380

Tabelle 1: Mondsee und Mondseeache, Anzahl der Bläbühner

Mondsee and Mondseeache, numbers of coots

Die Zahl der Tauchenten (ca. 80 Reiherenten) nimmt nach der Eislegung eher noch zu. Der Grund dafür kann sein, daß die Reiherente dem Bläbhuhn bei der Beschaffung der Nahrung (Tauchtiefe!) überlegen ist (BEZZEL 1977, BAUER und GLUTZ VON BLOTZHEIM 1969). Nahrungsanalysen an 19 Bläbhüthern vom Dezember (MOOG und MÜLLER 1978) zeigten, daß zumindest beim Ausrinn des Sees fast ausschließlich Dreissena polymorpha als Futter dient. Die Verteilung des Bläbhuhns entlang des Ufers dürfte mit dem nutzbaren Angebot an Dreissena zusammenhängen.

Die Bläbhuhn-Bestandszahlen vom Winter 1978/79 liegen weit über denen der Vorjahre (LACCHINI, pers. Mitt.).

großen Zahl Stockenten im August handelt es sich größtenteils um Mischlinge, die bei der Ortschaft Mondsee gefüttert werden. Ab September steigen die Zahlen beim Bläbhuhn und den Möwen (hpts. Lachmöwen) an. Der Einfluß des Bläbhuhns erfolgt an allen drei Seen annähernd zur selben Zeit (Siehe Abbildung 2).

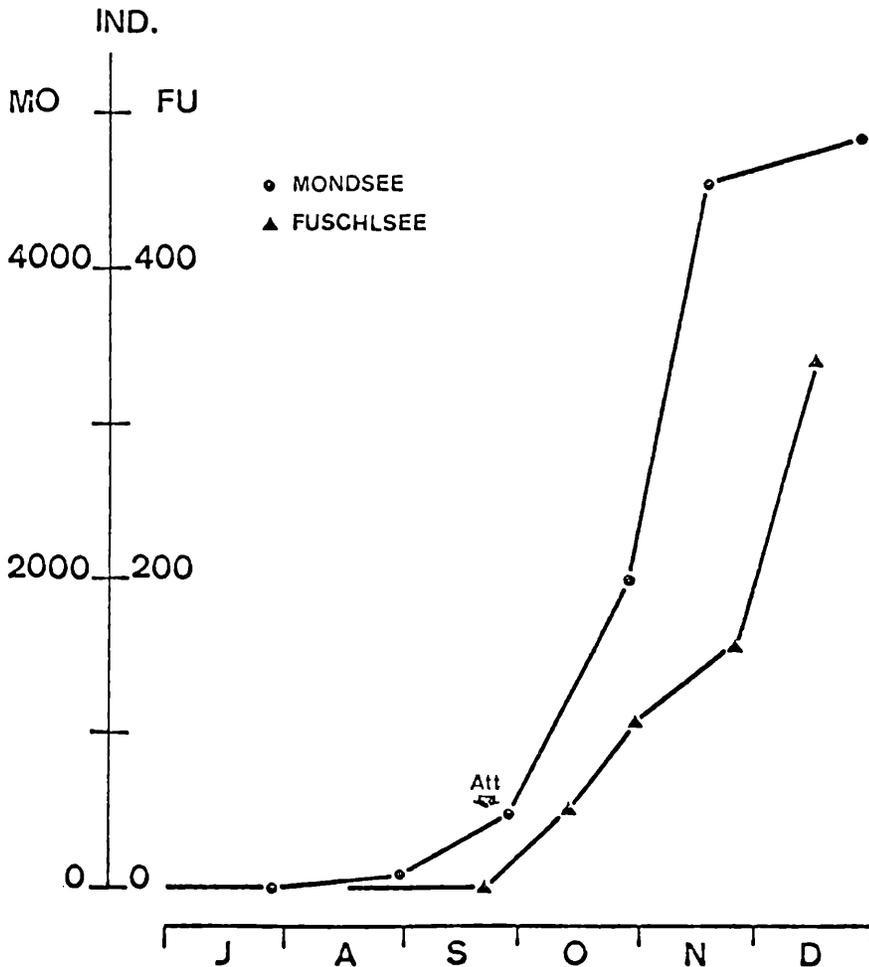


Abbildung 2: Einflug des Bläbhuhns 1978

Increase of the wintering coot population on Fuschlsee, Mondsee (and Attersee)

Die Haubentaucher sind bereits Juli/ August stark vertreten. Im Gegensatz zum Attersee (AUBRECHT 1979) bleiben diese offenbar nach der Mauser auch zum Überwintern.

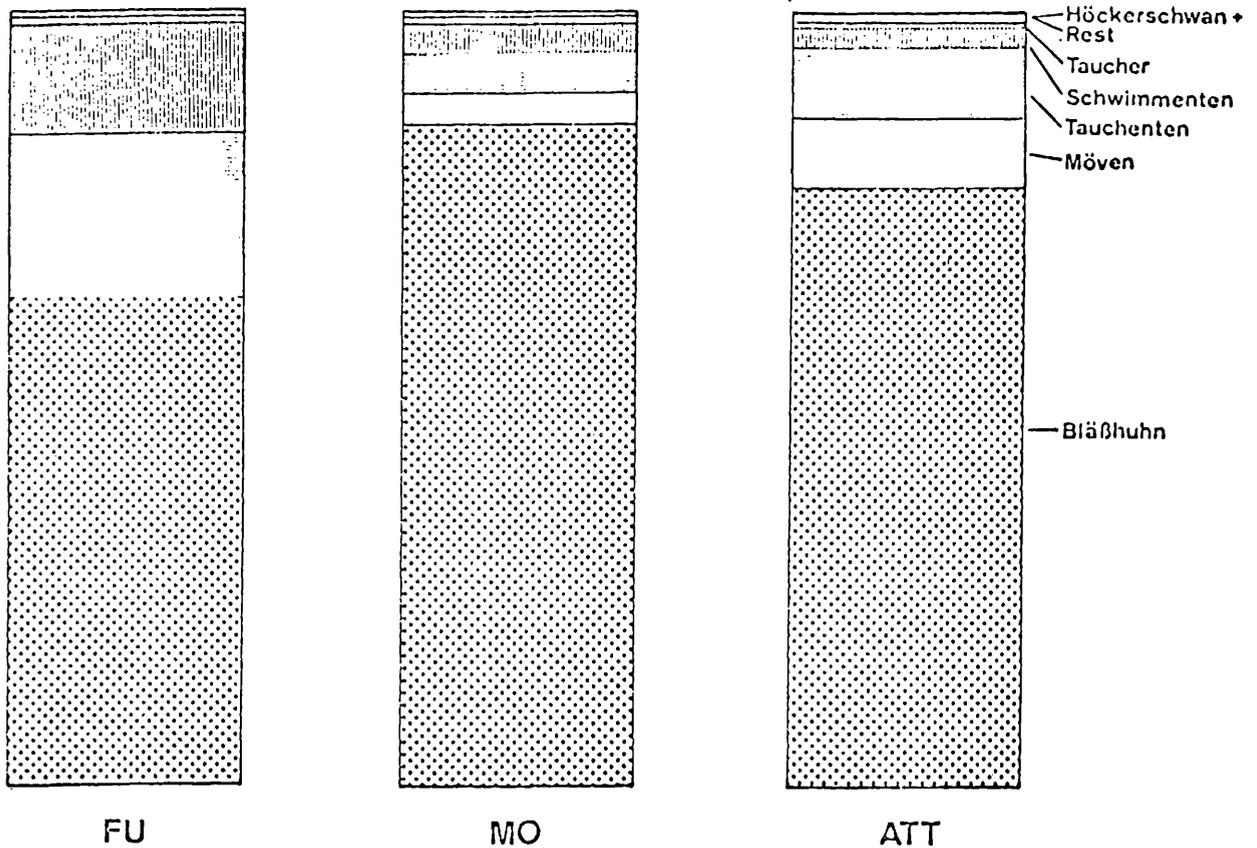


Abbildung 3: Prozentuelle Zusammensetzung der Dezemberpopulationen am Fuschl-, Mond- und Attersee

Percentage composition of december population on Fuschlsee, Mondsee and Attersee

Abbildung 3 gibt die prozentuelle Zusammensetzung der Vogelbestände vom Dezember wieder. Deutlich dominiert an allen drei Seen deutlich das Bläbhuhn. Am Fuschlsee ist der hohe Anteil an Tauch- und auch Schwimmenten auffallend.

Die Tauchentenpopulation besteht am Fuschlsee zu 59, am Mondsee zu 83 und am Attersee zu 66 Prozent aus Reiherenten, der Rest sind Tafelenten.

Herrn Direktor Friedrich LACCHINI vom Tiergarten Hellbrunn in Salzburg sei hier sehr herzlich für die Überlassung von Daten und Hilfe gedankt.

3.2. Vergleich der drei Seen

Um die winterlichen Wasservogelbestände an den drei Seen zu vergleichen, wurden wegen der unterschiedlichen Vereisung (Fuschlsee ganz, Mondsee 25 - 30 %, Attersee 0) die Dezemberwerte herangezogen. Die Dezemberwerte des Attersees (AUBRECHT) sind von 1977 und errechnet als Mittel aus den November- und Jänner- Zählungen. Die Werte vom Fuschlsee stammen von MOOG und MÜLLER (Die Wasservogelbestände des Fuschlsees 1978/79).

	Fuschlsee	Mondsee	Attersee
Ind./km ²	202	397	205
Ind./km	52	199	177
Artenzahl	(8)	17	20

Tabelle 2: Wasservogelbestände im Dezember und maximal bisher nachgewiesene Artenzahl
Waterfowl- population of december and the maximum species number

Der Mondsee weist im Dezember mit Abstand den relativ größten Bestand auf. Die maximal nachgewiesene Artenzahl liegt (wohl auf Grund der bereits seit Jänner 1977 dauernden monatlichen Zählungen) am Attersee höher (Siehe auch BEZZEL 1974). Der Versuch, ähnlich wie UTSCHICK (1976), die mit gleicher Methode ermittelten Werte der drei Seen zu vergleichen, scheiterte: Die Dichte der Wasservögel, Biomasse und der Diversity-Index sind nicht als Indikatoren für die Trophie zu verwenden. Uferbeschaffenheit, Steilheit der Ufer, menschlicher Einfluß etc. sind wohl an den drei Seen zu verschieden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus dem Labor Weyregg](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [3_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Günter

Artikel/Article: [DIE WASSERVOGELBESTÄNDE DES MONDSEES 1978 /
79 246-250](#)